

Nachricht

Siegertiere auf Schau zu sehen

FRIEDRICHSRUHE Auf der Schau des Rassekaninchenzuchtvereins M13 Friedrichsruhe sind heute und morgen auch eine Reihe von Tieren zu bewundern sowie teilweise käuflich zu erwerben, die kürzlich mit hohen Preisen bedacht wurden: Fredo Siegfried, Andreas Siegfried, Rüdiger Gätcke und der erst siebenjährige Paul Hermel stellten auf der Mela in Mühlengiez bei der Landesjungtierausstellung der Rassekaninchenzüchter mehrere Zuchtgruppen vor. Alle vier konnten Auszeichnungen für ihre züchterischen Leistungen entgegen nehmen. Die Friedrichsruher schnitten auf der Mela als zweitbesten Verein ab. Besonders stolz ist der Verein, der 2017 sein zehnjähriges Bestehen begeht, dass zu seinen Reihen mit Uwe Klein der derzeitige Deutsche Vizemeister auf Zwergwidder schwarz/weiß gehört. Die Schau ist Sonnabend von 9 bis 17 und Sonntag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. *chgr*

Gottesdienste

Erntedank in Stadt und Land

Parchim
St. Georgen: So. 10 Uhr GD mit Abendmahl zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst; So. 14.30 Uhr Kirchenkaffee, Montag 16.30 Uhr Konzert für Sopran, Trompete und Orgel
St. Marien: So. 10 Uhr Familiengottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: So. 10 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche St. Joseph: Sonnabend, 16 Uhr Vorabendmesse im Altenheim St. Nikolaus; So. 10 Uhr Heilige Messe

Kirchen im Umland
Damm: So. 8.30 Uhr GD
Slate: So. 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Marnitz: So. 14 Uhr Erntedankgottesdienst

Meierstorf: So. 10 Uhr Gottesdienst

Herzfeld: So. 10.30 Uhr Erntedank

Wulfshah: So. 9 Uhr Erntedank

Siggelkow: So. 10.30 Uhr Erntedank- und Abendmahlsgottesdienst

Burow: So. 14.30 Uhr Erntedank- und AM-GD

Kossebade: So. 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Domsühl: So. 15 Uhr Traugottesdienst

Stolpe: Samstag 14 Uhr Erntedank, anschl. Kaffeetrinken

Bliedenstorf: So. 14 Uhr Erntedank, anschl. Kaffeetrinken

„Martinimarkt wird brummen“

In fünf Wochen beginnt der 331. Martinimarkt/ Seit zehn Jahren managt Gabi Wolff in Teamarbeit das größte Volksfest des Nordens

PARCHIM Eine Auszeit nehmen, umgeben sein von Wald und Natur - so kann die private Gabi Wolff gelegentlich abschalten, herrscht an ihrem Arbeitsplatz im Stadthaus wahrlich Kirmes-Atmosphäre. Zwischen Büro und Rummelplatz liegen anderthalb Kilometer, gefühlt befindet sich Parchims Marktmeisterin allerdings inmitten von Nordens größtem Jahrmarkt. Zumindest deutet das der große, handgeschriebene Standortplan über ihrem Schreibtisch an.

„Wir“ ist ihr wichtig, ohne Team ginge es nicht

Wolff leitet seit zehn Jahren die städtische Organisation des Martinimarktes - ohne „eingeschworenes Team“ hinter sich, funktioniert es aber nicht, gibt sie deutlich zu bedenken. Lösungsorientiert und an unzählige Details denkend, sieht Gabi Wolff der Eröffnung des 331. Martinimarktes in fünf Wochen entgegen: „Einen Monat vor Beginn geht hier richtig die Lutz ab, jetzt muss an alles gedacht werden, jetzt läuft die heiße Phase. So viele Kleinigkeiten, die man beachten muss, Dinge, die der Besucher nicht sieht“, erzählt sie. Stromversorgung, Parkplatzordnung, Beleuchtung, Müllcontainer- und Toilettenstandorte und vieles mehr stehen auf ihrer aktuellen „To-do-Liste“. Vor, während und nach dem Herbstmarkt kümmert sie sich ehrgeizig um die Zufriedenheit der über hunderttausend vergnügungssuchenden Gäste, wie auch um das Wohlergehen der Leute hinter den Schausteller-Kulis-



Achterbahn fährt Gabi Wolff am liebsten. Stolz präsentiert sie das diesjährige Plakat für das traditionsreiche Herbst-Spektakel.

FOTO: GUTT

denheit der über hunderttausend vergnügungssuchenden Gäste, wie auch um das Wohlergehen der Leute hinter den Schausteller-Kulis-

sen. Die Anreise der Betreiber von über achtzig Fahrgeschäften und Imbissständen beginnt zwei Wochen vorher, Gabi Wolff ist dann vor Ort

und begrüßt alte wie neue Gesichter. „Mit den Jahren weiß ich bereits, dass einige von ihnen übernächtigt und dementsprechend gelaunt hier anreisen. Die angenehme Stimmung, die sich hier schnell verbreitet, ändert das dann. Deswegen freuen sich Stammanbieter immer auf Parchim, sie wissen die besondere Atmosphäre sehr zu schätzen“, sagt Wolff.

Einst war Gabi Wolff im Verwaltungsbereich Jugend, Kultur und Soziales tätig. Nie hätte sie sich damals erträumt gehabt, einmal Märkte und Volksfeste zu betreuen. „Den Posten fand ich schon sehr interessant. Ich habe mir gedacht, wenn ich etwas anderes machen möchte, wäre das genau meins. Da ich allgemein für Gewerbe zuständig bin, genieße ich die Abwechslung. Es wird nie langweilig, es gibt immer Neues und ich sitze nicht nur im Büro“, blickt sie begeistert auf ihren Joballtag.

Bei zehn Jahren Martinimarkt-Erfahrung kennt die Parchimerin viele Schausteller persönlich, das alljährliche Wiedersehen sieht sie als Familientreffen an. Haben die Kirmesunterhalter einmal Sorgen und Nöte, sei Wolff immer mit einer Lösung zur Stelle. „Die Schausteller, die jedes Jahr dabei sind, fühlen sich in Parchim heimisch. Auch das Publikum hier schätzen sie, denn in anderen Städten soll es manchmal nicht ganz so angenehm

sein“, erzählt Gabi Wolff. Weiterhin verrät sie, gebe es kein Jahr, indem alles planmäßig laufe: „Jedes Mal gibt es Besonderheiten, an die wir vorher vielleicht nicht gedacht haben. Aber wenn es Probleme gibt, heißt es lösen und weitermachen“, sagt die zielstrebige Brünnette. So erinnere sie sich an das Jahr 2010, da fiel plötzlich ein Action-Fahrgeschäft wegen eines Motordefektes aus. Über Nacht schaffte Wolff es, Ersatz zu organisieren. „Ich musste den Ersatzbetreiber mitternachts überreden, sofort loszufahren. Gott sei Dank ist der eingesprungen und alles hat geklappt. Die Besucher haben von dem Wechsel nichts mitbekommen“, schaut die Mitarbeiterin der Verwaltung zurück.

Nahtloser Übergang zum Martinimarkt 2017

Nach dem Fest ist vor dem Fest, behauptet Wolff und gibt zu, nach dem Martinimarkt-Wochenende immer wehmütig zu sein. „Danach geht die Planung für das nächste Jahr nahtlos weiter. Es liegen bereits Bewerbungen von Schaustellern für 2017 vor. Wir denken uns am Jahresende schon neue Geschichten aus“, deutet sie auf einen Papierturm hinter sich. Zunächst freut sich Gabi Wolff auf den kommenden Martinimarkt: „Wenn nun noch das Wetter mitspielt, wird bei den diesjährigen Attraktionen der Martinimarkt brummen“. *Franziska Gutt*

Zweitklässler freuen sich über ihren Kinderpass

Parchimer Bürgerstiftung ermöglicht wieder Schülern aller 2. Klassen Selbstsicherheitstraining

PARCHIM Jetzt können auch diese Zweitklässler mit der Stempeljagd beginnen: Am Donnerstag erhielten mehr als 60 Schüler aus der Adolf-Diesterweg-Grundschule ihren Parchimer Kinderpass. Zuvor hatten die Jungen und Mädchen ein acht Unterrichtsstunden umfassendes Selbstsicherheitstraining unter professioneller Anleitung absolviert.

Das neunte (!) Jahr in Folge ermöglicht die Parchimer Bürgerstiftung in diesen Wochen allen Schülern, die eine zweite Klasse in der Kreisstadt besuchen, die Teilnahme an einem solchen Training. Der Kurs möchte Grundschulkindern dafür sensibilisieren, wie man Gefahren rechtzeitig erkennt und selbstbewusst begegnet. Möglich wird diese kontinuierliche Präventionsarbeit vor Ort, die zudem regelmäßige Auffrischungsschulungen in der dritten Klasse umfasst, weil auch der Landeskriminalitätspräventionsrat voll von der Sache überzeugt ist und dafür in jedem Jahr Fördermittel bereitstellt, so dass der

Eigenanteil für die Eltern moderat gestaltet werden kann. Dabei setzen Stiftung und Schulen auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem Projektteam „(K)klasse mit Köpfchen“ von Mario Lübke. Der frühere Vereinssportlehrer und ehemalige Leiter einer Sportschule ist seit zehn Jahren hauptberuflich in diesem Metier tätig. Wichtig ist ihm vor allem, die Eltern mit im Boot zu wissen und sie darin zu bestärken, dass sie für ihre Kinder der wichtigste Anker sind. „Ihr Kind sollte immer wissen, dass es mit ALLEN Sorgen zu Ihnen kommen kann“, lautet sein Fazit, wenn er sich vor Beginn einer Projektwoche auf Elternabenden persönlich vorstellt.

Der Parchimer Kinderpass als Lohn für die Teilnahme am Selbstsicherheitstraining soll für die Grundschüler vor allem ein Ansporn sein, weiter aktiv zu sein und dabei die vielen Möglichkeiten zu nutzen, die sich in der Stadt bieten. Stempel für den Kinderpass verdienen können sich Grundschüler zum Beispiel, wenn sie in einer Jugendfeuerwehr oder in einem Sportverein mitmachen, Vorlesungen der Parchimer Nachwuchsakademie besuchen, in einem Chor singen, ein Instrument erlernen, einer Tanzgruppe angehören, ins Theater gehen, sich regelmäßig in der Bibliothek neues Lesefutter ausleihen oder - ganz aktuell - am 6. November beim Martinlauf der Parchimer Bürgerstiftung an den Start gehen. Die eifrigsten Stempelsammler werden von



Stolz präsentieren Zweitklässler aus der Adolf-Diesterweg-Grundschule ihre Teilnahmeurkunde am Selbstsicherheitstraining und ihre druckfrischen Kinderpässe.

FOTO: BÄRBEL TSCHIRNER

der Bürgerstiftung mit kleinen Geschenken belohnt. Wer 50 zusammen hat, bekommt als höchste Auszeichnung die Goldmedaille verliehen. Schon in wenigen Tagen wird die Parchimer Bürgerstiftung wieder ein Kind damit ehren können. Der Name wird noch nicht verraten, aber so viel: Es ist ein Mädchen aus der Adolf-Diesterweg-Grundschule. Die Auszeichnung findet auf großer Bühne statt - im Rahmen der Generalprobe

der Bürgerstiftung mit kleinen Geschenken belohnt. Wer 50 zusammen hat, bekommt als höchste Auszeichnung die Goldmedaille verliehen. Schon in wenigen Tagen wird die Parchimer Bürgerstiftung wieder ein Kind damit ehren können. Der Name wird noch nicht verraten, aber so viel: Es ist ein Mädchen aus der Adolf-Diesterweg-Grundschule. Die Auszeichnung findet auf großer Bühne statt - im Rahmen der Generalprobe

von „Kinder spielen für Parchimer Kinder Theater“ am 6. Oktober in der Stadthalle. Im Publikum sitzen an diesem Abend Stifter und Freunde der Parchimer Bürgerstiftung. Am nächsten Tag geben die jungen Akteure aus der Paulo-Freire-Schule dann eine Doppelpremiere ihres Kindermusicals „Pablo, der kleine Regentropfen“ vor Altersgefährten aus der ganzen Stadt.

Christiane Großmann